



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/48-Parl/92

Wien, 1. Juni 1992

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

2780 IAB

1992-06-11

zu 2824 13

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2824/J-NR/92, betreffend die in Österreich zur Zeit besonders aktiven Jugendreligionen, Psychokulte, Gurubewegungen, insbesondere "Scientology/Dianetics/Scientology-Kirche", die die Abgeordneten Christine Heindl und Genossen am 13. April 1992 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Ist daran gedacht, in den Schulen für entsprechende Aufklärung über die SC und ähnliche Gruppierungen zu sorgen? Wenn ja, in welcher Form?

Antwort:

In der letzten Ausgabe der "Wandzeitung", die vom Schulservice redigiert und in allen Klassenzimmern angebracht wird, wurde allgemein auf die Erkennungsmerkmale und möglichen Gefahren von Gruppierungen hingewiesen (siehe Beilage).

Eine Neuauflage der ehemaligen Informationsschrift "Jugendreligionen, Psychokulte, Guru-Bewegungen" ist derzeit nicht geplant, da es bereits mehrere aktuelle Ratgeber gibt.

Zuletzt: Hilfe, mein Kind ist "sektenhörig", Edition's Ratgeber, Verlag Österreichische Staatsdruckerei, Wien 1991.

Die beiden Autoren Mag. Dr. Weiss und Mag. Mitterbauer sind Lehrer an einer AHS und haben im Hinblick auf Eltern, Erzieher und Angehörigen diesen Erste-Hilfe-Leitfaden entwickelt.

2. Viele Betroffene werden auf den "Verein zur Wahrung der Geistigen Freiheit" in 1020 Wien verwiesen. Wird dieser Verein von Ihrem Ministerium subventioniert? In welcher Höhe?

Antwort:

Der "Verein zur Wahrung der Geistigen Freiheit" wird in der Höhe von S 75.000,-- subventioniert.

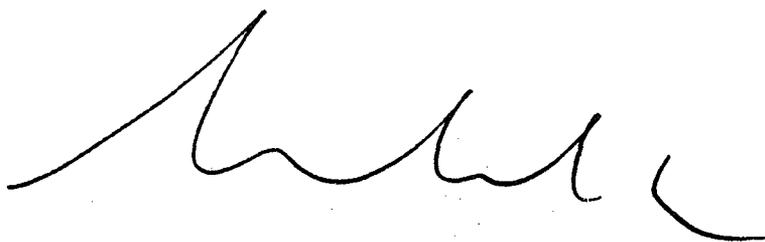
In der Beilage befindet sich ein Bericht des Vereins, der Aufschluß über die Anzahl der Beratungen gibt.

3. Werden Sie ein entsprechendes Expertenhearing (ähnlich dem des Hamburger Rechtsausschusses) in Ihrem Ministerium veranlassen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Ein Expertenhearing ist derzeit nicht geplant. Es muß auch bedacht werden, daß jede unnötige Form der Publicity für Sekten zu vermeiden ist.

Beilagen



Verein zur Wahrung der geistigen Freiheit -
Gesamtösterreichische Elterninitiative

1020 Wien, Obere Augartenstr. 26-28

Tel.: (02 22) 337 537

Wien, 1992-01-20

BERATUNGSBERICHT 1991

=====

1. Anzahl der Beratungen.

Telefonische Beratungen	226
Persönliche Beratungen:	37
Telefonische Auskünfte über Sektenfragen:	107
Schriftliche Auskünfte über Sektenfragen:	96
<hr/>	
Gesamtanzahl der Beratungen und Auskünfte:	466

2. Anzahl der Beratungsfälle.

Alte Beratungsfälle:	19
Neue Beratungsfälle:	58
<hr/>	
Gesamtanzahl der Beratungsfälle:	77

3. Häufigkeit der Kontaktaufnahme mit der Beratungsstelle.

1 Kontakt:	34
2 Kontakte:	13
3 Kontakte:	5
4 Kontakte:	4
5 Kontakte:	3
6 Kontakte:	5
7 Kontakte:	1
12 Kontakte:	3
14 Kontakte:	2

Total:	77 Beratungsfälle
	263 Beratungen

3. Gliederung nach dem Geschlecht der Kontaktpersonen.

Frauen:	57
Männer:	32

Total:	77 Beratungsfälle
	89 Kontaktpersonen

4. Gliederung nach dem Geschlecht der Betroffenen.

Frauen:	47
Männer:	36
keine Angabe:	3

Total:	77 Beratungsfälle
	86 betroffene Personen

5. Alter der Betroffenen.

bis 19 Jahre:	6
bis 25 Jahre:	26
bis 30 Jahre:	8
über 30 Jahre:	15
keine Angabe:	31

Total:	77 Beratungsfälle
	86 betroffene Personen

6. Gliederung der Anfragen nach der Häufigkeit der Betroffenen.

Scientology	19
Mun-Sekte	5
Sahaja Yoga	4
Krishna-Bewegung	3
Transzendente Meditation	2
Sri Chinmoy	2
Son of Man	2
Fiat Lux	2
Neue Akropolis	1
Bhagwan	1
Self Realization Fellowship	1
Yoga Vedanta	1
Sufismus	1
Dae Poep Sa Nim	1
Norweger	1
Rosenkreuzer	1
Druide Raborne	1
Geistheiler	1
sonstige Organisationen	23
den Angehörigen nicht bekannte Organisationen	5

Total:	77 Beratungsfälle
	86 betroffene Personen

7. Gliederung der Beratungsfälle nach dem Wohnort der Betroffenen.

1. Übersicht.

Wien:	54
Bundesländer:	37
Ausland:	2

Total:	77 Beratungsfälle
	86 betroffene Personen

2. Übersicht

Wien:	54
Niederösterreich:	8
Steiermark:	5
Tirol:	5
Burgenland:	5
Vorarlberg:	5
Salzburg:	3
Kärnten:	3
Oberösterreich:	3
Ausland:	2

Total: 77 Beratungsfälle
86 betroffene Personen

ZB 21. 79 000/18 - 12.11.92

Ein klares Ziel vor Augen haben,
immer mehr wissen und können,
mit anderen Freud' und Leid teilen -
wer möchte das nicht?

Zum Beispiel in der Klassen-
gemeinschaft, in einer Freizeitgruppe,
in einem Verein.

Aber Vorsicht
überall dort,
wo du in
einer Gruppe
spürst :

- o Bei dem, was nur mich persönlich betrifft, darf ich nicht meine eigene Meinung haben, nicht selbständig denken und entscheiden.
- o Irgendwo war ich vor meiner Teilnahme an dieser Gruppe wacher, klarer, selbstbewußter.
- o Andere Menschen werden zu Feinden
- gestempelt, die ich auf jede Art bekämpfen soll
- o Ich habe immer weniger Kontakt zu Menschen außerhalb der Gruppe, diese verlangt immer mehr Zeit oder Geld und Energie von mir.
- o Es werden "wunderbare Rezepte" für alle Probleme versprochen.

Sprich mit deinen Freundinnen,
Freunden, Eltern,
Lehrerinnen und Lehrern darüber